

1. Finanzierung der Kindertageseinrichtungen im „Rheiner Modell“

Der Jugendhilfeausschuss hatte im September 2015 die Verwaltung beauftragt, nach Abschluss des Kitajahres 2015/2016 eine Vergleichsberechnung vorzulegen, um die Auswirkungen der neuen Finanzierungsregelungen (Spitzabrechnung und Planungsgarantie) auf das „Rheiner Modell“ aufzuzeigen.

Leider hat das Land NRW die Software für die Abrechnung des Kitajahres 2015/16 noch nicht angepasst. Die Vergleichsberechnung wird dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt, sobald die Abrechnung des Kitajahres 2015/16 erfolgt ist.

2. Jugendamtse Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2016/17

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Jugendamtse Elternbeirates am 03. Nov. 2017 wurden Herr Happe als Vorsitzender und Frau Hoffknecht als seine Stellvertreterin bestätigt. Damit gibt es auch hier im Jugendhilfeausschuss keine personelle Veränderung bei den beratenden Mitgliedern.

3. Förderung Landesprogramm „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“

Die Stadt Rheine hat aus dem Landesprogramm „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ eine Förderzusage in Höhe von 154.000 € (70 % der Gesamtsumme) für die Erneuerung von zwei Spielplätzen: Hadubrandweg und Godehardweg (beide im Stadtteil Schotthock) erhalten. Die Gesamtkosten betragen 220.000 €, der Eigenanteil der Stadt Rheine beträgt 66.000 € (30% der Gesamtsumme).

Laut Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sollen damit Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf gefördert werden.

Die Stadt Rheine überarbeitet aktuell den Spielplatzbedarfsplan. Die erste Phase der Datenerhebung ist abgeschlossen. Der Spielplatzbedarfsplan soll 2017 in die politische Beratung eingebracht werden. Im Zuge des Beteiligungsverfahrens waren besonders die Stadtteilbeiräte beteiligt. Die bisher vorliegenden Ergebnisse aus den Beratungen zur Spielplatzbedarfsplanung haben in einigen städtischen Bereichen Defizite ergeben. Mit der Förderung sollen die zwei als besonders dringend erkannten Projekte (Spielflächen Hadubrandweg und Godehardweg) im Quartier zeitnah umgesetzt werden. Bei der Neugestaltung der Flächen steht die Mitwirkung der Eltern, Kinder und des Stadtteilbeirates im Vordergrund.